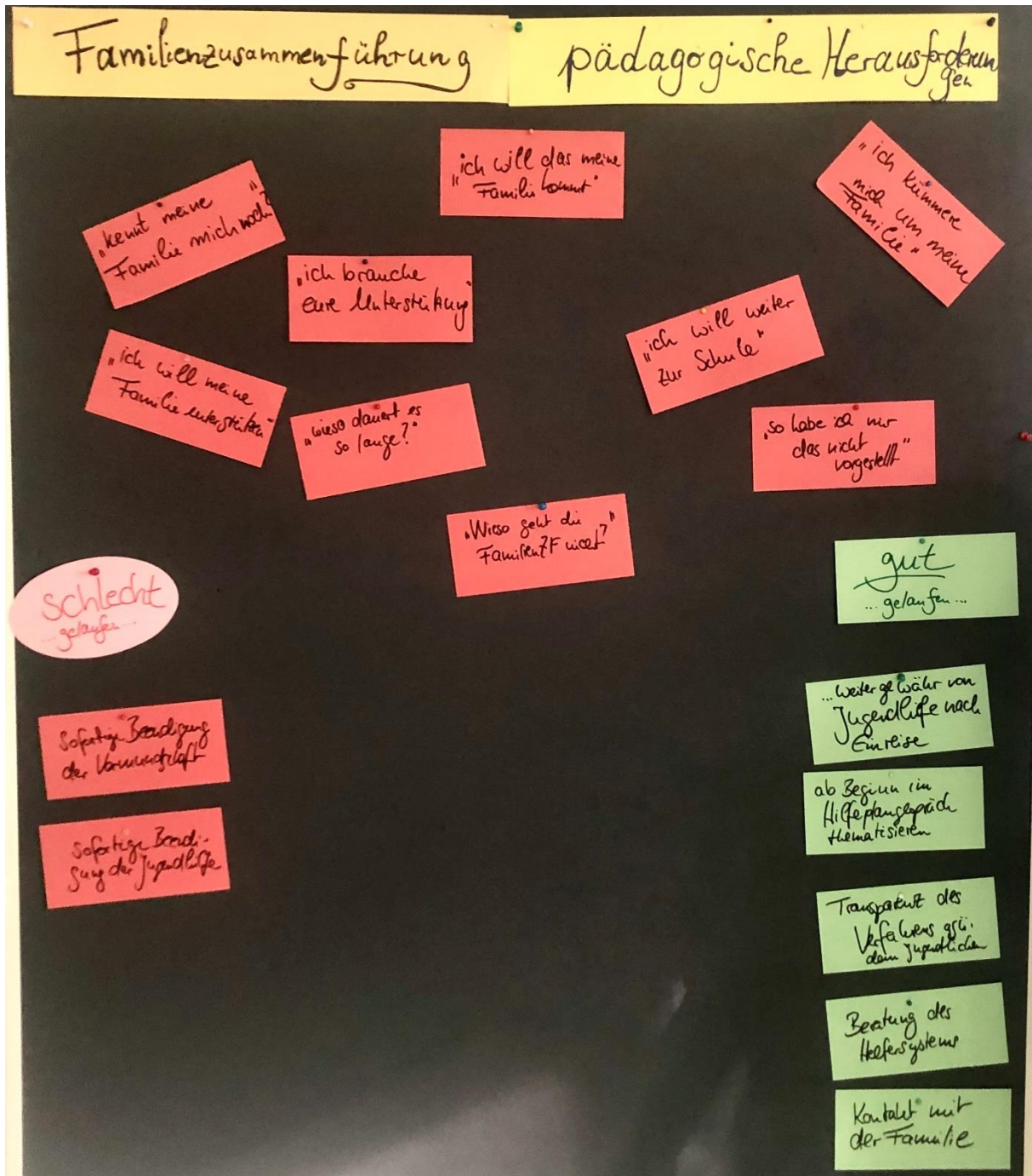


Fachforum 1b: Familienzusammenführung pädagogisch begleiten  
BumF Herbsttagung 21. – 23. Oktober 2019 in Berlin

Carsten Unger, Sozialpädagoge  
Ulrike Schwarz, Juristin



Auf den roten oberen Karten wurde von den Teilnehmenden erfragt, was aus ihrer Sicht die größten Herausforderungen bei der pädagogischen Begleitung eines\*er Jugendlichen bei der Familienzusammenführung sind.

Für die Fachkräfte kann diese unsichere Situation – auch gerade was Zeitrahmen und rechtliche Gegebenheiten angeht – zu einer extremen Überforderungen führen, die im Burn – Out enden kann.

Es wurden Möglichkeiten einer positiven pädagogischen Begleitung diskutiert:

Wo ist es gut gelaufen? (grüne Karten)

Wo ist es schlecht gelaufen? (untere rote Karten)

Dabei zeigte sich, dass es in Deutschland keine einheitliche rechtliche und tatsächliche „Anwendung“ von Regeln zum Familiennachzug gibt.

Allerdings bestand Einigkeit darüber, dass eine frühe Einbindung des gesamten Helfersystems (Jugendamt, Betreuung, Vormundschaft) und eine gezielte Unterstützung von „Außen“ (Beratungsstellen) eine positive pädagogische Begleitung ermöglicht.

Ebenso bestand Einigkeit, dass ein Hilfebedarf des\*der Jugendlichen auch nach Einreise mehrheitlich weiterbesteht.

*Dokumentiert von Carsten Unger und Ulrike Schwarz, 19.11.2019*